

Daniel Bahr (Bundesgesundheitsminister),
Wolfram Wäscher (Vorstandsvorsitzender der Sab AG)



Fotos: Frank Ossenbrink



Gerard Pellikaan (Geschäftsführer der Firma Pellikaan)

Handwerker, Daniel Bahr, Werner Eickler (Bürgermeister der Stadt Winterberg),
Dr. Karl Schneider (Landrat des Hochsauerlandkreises)

DAS UNIVERSUM IM EI

Am 12. Juli feierte das Winterberger Großprojekt Oversum sein Richtfest

Nicht nur in der Nusschale kann sich ein ganzes Universum befinden, sondern neuerdings auch im Ei. In Winterberg entsteht zurzeit ein Vital-Resort, das in vieler Hinsicht Aufsehen erregt: Zum einen durch seine außergewöhnliche ovale Architektur, zum anderen aufgrund des Ansatzes, die Bereiche Gesundheit, Freizeit und Business unter einem Dach zu zentralisieren. Kein Geringerer als Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr kam dann auch im Juli als Ehrengast zum Richtfest. Beeindruckt vom ganzheitlichen touristischen Gesundheitskonzept, besichtigte er die Baustelle und hob die Bedeutung derartiger Projekte gerade im ländlichen Raum hervor: Sie stärken zum einen die Möglichkeiten der eigenverantwortlichen Gesundheitsvorsorge und förderten zum anderen den

Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Weiterhin betonte der Bundesminister, dass solche zukunftssträchtigen Formen der Zusammenarbeit auch in anderen Städten und Regionen zum Tragen kommen sollen. Über dreieinhalb Jahre wurde das Oversum von der Sab AG mit Sitz in Friedrichshafen im engen Schulterschluss mit den Bürgern der Winterberger Verwaltung und dem Gemeinderat entwickelt und schließlich auch von ihr finanziert. An dem insgesamt 35 Millionen Euro schweren Projekt ist die Stadt mit einem einmaligen Baukostenzuschuss von 4,5 Millionen Euro beteiligt, die jährliche direkte Kostenbeteiligung liegt bei rund 700.000 Euro. Auch Dr. Karl Schneider, der Landrat des Hochsauerlandkreises, zeigte sich angetan: „Winterberg ist dabei, ein architektonisch einzigartiges Projekt zu

realisieren und nachhaltig in den Gesundheitstourismus zu investieren.“

Das Oversum – der Name setzt sich zusammen aus Ovum (Ei) und dem Begriff Universum – gilt als Meilenstein in der Entwicklung der Ferienwelt Winterberg. Der Gebäudekomplex wird eine Kultur- und Kongresshalle, ein Schul- und Sportbad sowie ein Vier-Sterne-Hotel und ein Präventions- und Gesundheitszentrum enthalten. Auf 13.500 Quadratmetern Gebäudefläche und 17.500 Quadratmetern Außenfläche bietet das künftige Vital-Resort viel Raum für Aktivität und Genuss. Die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft überzeugte sich bereits im März 2011 von der Qualität des Projektes. Die Eröffnung des Oversums ist für Frühjahr 2012 geplant. ■